

MÜNCHEN,  
MAI 2022

**SIMONE FATTAL**

**»... PROVIDE ME THE CLAY SO I CAN DO THE MAKING«  
3.6.-4.12.2022**

Vom 3. Juni bis zum 4. Dezember 2022 präsentiert das Museum Fünf Kontinente eine Werkauswahl der zeitgenössischen Künstlerin Simone Fattal. Als Pop-Up-Ausstellung werden elf Arbeiten der 1942 in Damaskus geborenen Künstlerin in der ständigen Ausstellung *Der Orient* gezeigt. Neben Fattals mittelformatigen Plastiken aus Ton ist auch eine Reihe ihrer großformatigen Schwarz-Weiß-Radierungen zu sehen.

Nach einem Studium der Philosophie in Beirut und Paris ist Simone Fattal als Malerin im Libanon aktiv. Aufgrund des libanesischen Bürgerkriegs emigriert sie 1980 in die Vereinigten Staaten und beginnt dort eine Ausbildung zur Bildhauerin am renommierten Art Institute of San Francisco. Heute in den USA und in Frankreich tätig, ist Fattal insbesondere für ihr bildhauerisches Œuvre bekannt.

In Simone Fattals Tonplastiken kommen die Verbundenheit mit ihrer Heimat und den Kunsttraditionen des Nahen und Mittleren Ostens zum Ausdruck. Durch die Verwendung von Ton erinnert ihr Werk an die handwerklichen Praktiken des alten Mesopotamiens. Gleichzeitig verweist das präferierte Material auf Fattals Leidenschaft für Geschichte und Archäologie. »Wie die sumerischen Götter Nintu und Enki im mesopotamischen Atrahasis-Epos einen Menschen aus Lehm erschufen, so kreierte Simone Fattal aus diesem Material Wesen, die aus der Erinnerung hervorgegangen zu sein scheinen«, beschreibt Kuratorin Dr. Anahita Mittertrainer die plastischen Arbeiten der Künstlerin.

Die S/W-Radierungen mit Landschaftsszenen sind von Simone Fattals Kindheitserinnerungen an Syrien inspiriert und erwecken Assoziationen an die Zerbrechlichkeit des menschlichen Lebens. Ihre Tonplastiken – anthropomorphe Figuren, Tiergestalten und Architekturelemente mit eingeritzten Kalligraphie-Elementen – bewegen sich hingegen zwischen dem Zeitgenössischen, dem Archaischen und dem Mythischen.

In der Ausstellung treten Fattals Werke mit historischen Objekten aus Südwestasien und Nordafrika aus den Beständen des Museums in einen Dialog über Materialität, Geschichte und Erinnerung und lassen Zeit und Geschichte verschwimmen.

Die Pop-Up-Ausstellung ist in Kooperation mit der Galerie Tanit entstanden.

**Simone Fattal »... provide me the clay so I can do the making«  
3.6.-4.12.2022**

**Öffnungszeiten**

Di-So, 9.30-17.30 Uhr

Feiertagsregelung unter [www.museum-fuenf-kontinente.de](http://www.museum-fuenf-kontinente.de)

**Zugangsregelungen**

Die Zugangsregelung richtet sich nach den aktuell gültigen Corona-Auflagen. Genauere Informationen finden Sie auf unserer [Website](#)

**Eintrittspreise**

Eintritt 5 €, ermäßigt 4 €. Alle Eintrittspreise finden Sie auf unserer [Website](#) unter Öffnungszeiten & Tickets

**Ansprechpartnerin**

Clarissa Bluhm M.A.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (89) 210 136-122 | [clarissa.bluhm@mfk-weltoffen.de](mailto:clarissa.bluhm@mfk-weltoffen.de)